

H1 2015

ZWISCHENBERICHT JANUAR - JUNI

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	5
Ertragslage Unternehmensbereiche	6
Vermögenslage Konzern	8
Finanzlage Konzern	9
Mitarbeiter	10
Sonstige Angaben	10
Chancen und Risiken	10
Ausblick 2015	11

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	13
Gesamtergebnisrechnung	14
Bilanz	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Ausgewählte Anhangangaben	19
Versicherung des Vorstands	22

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf weiter auf profitabilem Wachstumskurs

- Umsatz im Konzern wächst um 1,4 %
- Consumer Umsatz liegt um 1,6 % über Vorjahr
- tesa wächst um 0,1%
- EBIT-Umsatzrendite im Konzern erhöht sich auf 14,9 %

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015

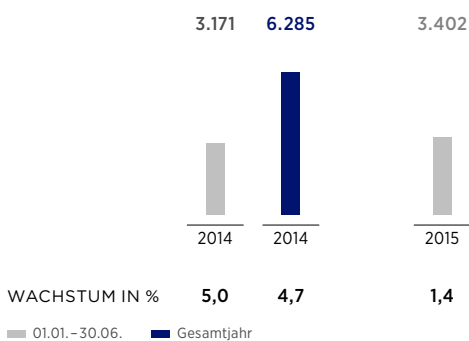
- Umsatzwachstum Consumer bei 3 bis 5 %
- Consumer EBIT-Umsatzrendite leicht über dem Vorjahreswert
- Umsatzwachstum tesa bei 1 bis 3 %
- tesa EBIT-Umsatzrendite leicht über dem Vorjahresniveau

Beiersdorf auf einen Blick

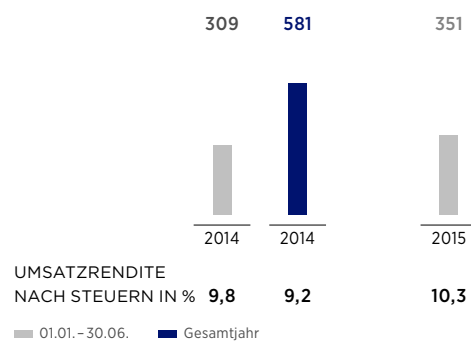
		01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	3.171	3.402
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	5,0	1,4
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	0,2	7,3
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	2.637	2.827
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	5,0	1,6
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	-0,2	7,2
Umsatz tesa	(in Mio. €)	534	575
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	5,4	0,1
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	2,4	7,7
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	452	508
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	452	508
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	309	351
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	9,8	10,3
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,35	1,53
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	286	394
Investitionen	(in Mio. €)	129	122
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	82	89
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.06.)	17.101	17.727

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



Die Beiersdorf Aktie

Die Erwartung einer Leitzinserhöhung durch die amerikanische Notenbank sowie der mögliche Austritt Griechenlands aus der Eurozone erhöhten die Volatilität an den Finanzmärkten im zweiten Quartal. Die Renditen zehnjähriger Bundesanleihen erreichten ein Rekordtief von fast 0%, ehe höhere Inflationserwartungen im Euroraum zu einer Flucht aus Bundeswertpapieren führten. Eine scharfe Korrektur an den chinesischen Aktienmärkten erinnerte gleichzeitig an die Turbulenzen in der globalen Finanzkrise. Nach einem neuen Allzeithoch zum Quartalsbeginn büßte der deutsche Leitindex DAX einen Teil der starken Gewinne des vorherigen Quartals ein. Insbesondere Versorger-, Finanz- und Automobiltitel notierten zum Quartalsende schwächer als der Markt.

Die Beiersdorf Aktie entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte parallel zum DAX. Am 7. Mai diskutierte der Vorstand die Geschäftszahlen des ersten Quartals in einer Telefonkonferenz, welche besonders reges Interesse erfuhr. Trotz verhaltenen Umsatzwachstums im Consumer Geschäft wurden die Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr von den Analysten mit höheren Kurszielen bewertet. Besonders positiv sahen die Beobachter die erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen mit den Handelspartnern über Preise und Konditionen sowie die Markteinführung wichtiger Innovationen. In den Wochen nach der Veröffentlichung erreichte unsere Aktie in einem nervösen Marktumfeld ein neues Allzeithoch von fast 84 €. Auf Investorenkonferenzen in New York und Paris erläuterte der Vorstand schließlich den Übergang zu einem profitablen Wachstum und damit zum nächsten Schritt in der Umsetzung der Blue Agenda.

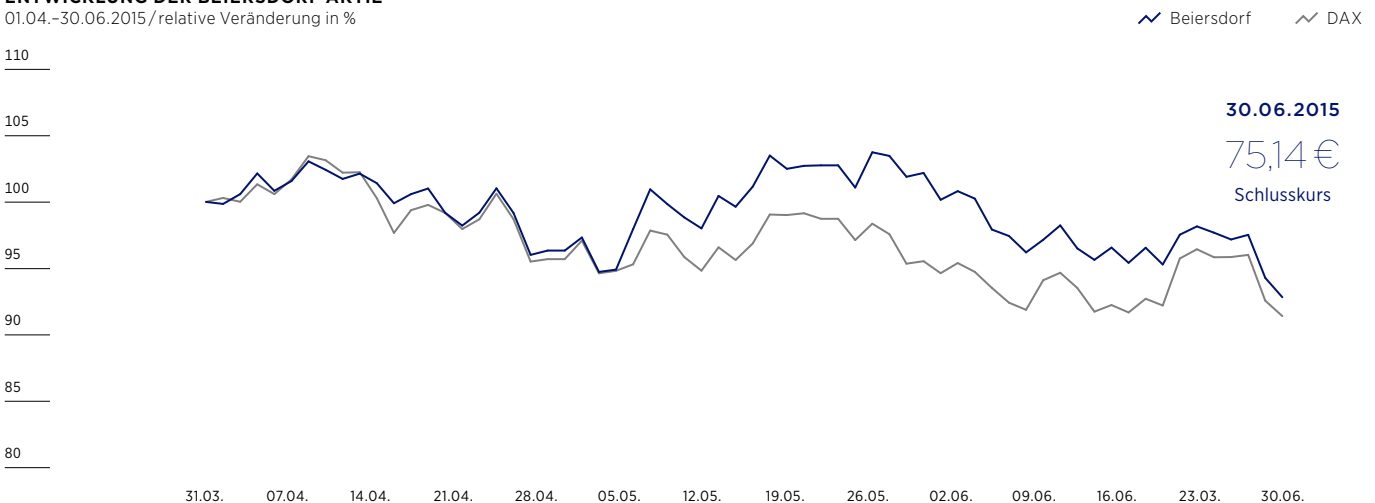
Die Beiersdorf Aktie schloss das zweite Quartal mit einem Kurs von 75,14 €.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2014	2015
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	1,35	1,53
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	17.809	18.935
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	70,67	75,14
Höchstkurs 01.01. – 30.06.	(in €)	76,93	83,90
Tiefstkurs 01.01. – 30.06.	(in €)	67,99	66,01

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.04.–30.06.2015 / relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Umsatz im Konzern wächst um 1,4 %
- EBIT-Umsatzrendite erhöht sich auf 14,9 %
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 351 Mio. €

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2015 organisch um 1,4 % über dem Vorjahr. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 6,1%-Punkte erhöht. Strukturelle Änderungen verringerten das Wachstum um 0,2%-Punkte. Nominal lag der Konzernumsatz somit um 7,3 % über dem Vorjahr und betrug 3.402 Mio. € (Vorjahr: 3.171 Mio. €). Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein organisches Wachstum von 1,6 %. tesa wuchs organisch um 0,1%.

In **Europa** lag der Umsatz um 0,1 % über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz mit 1.796 Mio. € (Vorjahr: 1.795 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

In der Region **Amerika** betrug das Wachstum 7,6 %. Nominal stieg der Umsatz um 17,9 % auf 608 Mio. € (Vorjahr: 516 Mio. €).

Die Region **Afrika/Asien/Australien** zeigte ein Wachstum von 0,2 %. Nominal wurde ein Anstieg von 16,1 % auf 998 Mio. € (Vorjahr: 860 Mio. €) erreicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	3.171	3.402	7,3
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.311	-1.380	5,3
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	1.860	2.022	8,7
Marketing- und Vertriebskosten	-1.173	-1.245	6,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-82	-89	9,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-159	-175	9,9
Sonstiges betriebliches Ergebnis	6	-5	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	452	508	12,4
Sondereffekte	-	-	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	452	508	12,4
Finanzergebnis	4	-2	-
Ergebnis vor Steuern	456	506	10,9
Ertragsteuern	-147	-155	5,3
Ergebnis nach Steuern	309	351	13,5
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,35	1,53	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 508 Mio. € (Vorjahr: 452 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2015 lag bei 14,9 % (Vorjahr: 14,3 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten.

Sondereffekte waren sowohl im ersten Halbjahr 2015 als auch in der Vergleichsperiode nicht zu berücksichtigen.

Das Finanzergebnis lag bei -2 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €). Stablen Zinseinnahmen in einem weiter gesunkenen Zinsumfeld standen dabei vor allem insgesamt negative Währungseffekte entgegen.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 351 Mio. € (Vorjahr: 309 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 10,3 % (Vorjahr: 9,8 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,53 € (Vorjahr: 1,35 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

CONSUMER

01.01. – 30.06.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2015	(in Mio. €)	1.475	525	827	2.827
Umsatz 2014	(in Mio. €)	1.477	446	714	2.637
Veränderungen (organisch)	(in %)	–	8,3	0,6	1,6
Veränderungen (nominal)	(in %)	–0,1	17,8	15,9	7,2

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 1,6 %. Die Abschwächung des Euros gegenüber den meisten für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen führte durch die positiven Effekte aus der Währungsumrechnung zu einer Erhöhung des Wachstums um 5,8%-Punkte. Strukturelle Änderungen verringerten das Wachstum um 0,2%-Punkte. Nominal stieg der Umsatz somit um 7,2 % auf 2.827 Mio. € (Vorjahr: 2.637 Mio. €).

Mit dieser positiven Entwicklung konnte das sehr gute Vorjahr noch übertroffen werden. Basis dafür war eine stabile Entwicklung in **Europa**. In **Amerika** wurde das gute Wachstum des vergangenen Jahres fortgesetzt. In **Afrika/Asien/Australien** lagen die Umsätze leicht über Vorjahr. In China verbesserte sich die Entwicklung durch stabile Umsätze. In vielen Märkten weltweit wurden Marktpositionen gestärkt und Marktanteile hinzugewonnen.

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr. **Eucerin** konnte die gute Umsatzentwicklung fortsetzen und erreichte einen Umsatzzanstieg von 3,7 %. **La Prairie** erreichte den Vorjahresumsatz.

Das EBIT erhöhte sich auf 410 Mio. € (Vorjahr: 367 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 14,5 % (Vorjahr: 13,9 %).

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG EUROPA

01.01. – 30.06.

		Westeuropa	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2015	(in Mio. €)	1.206	269	1.475
Umsatz 2014	(in Mio. €)	1.197	280	1.477
Veränderungen (organisch)	(in %)	–1,4	6,4	–
Veränderungen (nominal)	(in %)	0,8	–4,1	–0,1

In der Region **Europa** konnte trotz teilweise schwieriger Marktbedingungen der Vorjahresumsatz wieder erreicht werden. Nominal lag der Umsatz – beeinflusst durch die Entwicklung des russischen Rubels und der ukrainischen Griwna – mit 1.475 Mio. € um 0,1 % unter dem Vorjahr (1.477 Mio. €).

In **Westeuropa** lag der Umsatz um 1,4 % unter dem Vorjahresniveau. Die sehr starke Umsatzentwicklung des Vorjahrs konnte in Deutschland und der Schweiz nicht erreicht werden. Ebenfalls unter Vorjahr blieb der Umsatz in Italien. In Frankreich sowie Spanien wurde dagegen ein gutes Umsatzwachstum erzielt.

In **Osteuropa** lag der Umsatz um 6,4 % über dem Vorjahr. Das Wachstum war im Wesentlichen getrieben durch die gute Entwicklung in Russland und der Ukraine, wo Umsatz und Marktanteil erhöht werden konnten. Auch in Polen konnte der Umsatz wieder gesteigert werden.

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AMERIKA

01.01. – 30.06.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2015	(in Mio. €)	210	315	525
Umsatz 2014	(in Mio. €)	166	280	446
Veränderungen (organisch)	(in %)	4,5	10,7	8,3
Veränderungen (nominal)	(in %)	26,9	12,4	17,8

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 8,3%. Nominal lag der Umsatz, bedingt durch die Wechselkursentwicklung des US-Dollars sowie der wesentlichen südamerikanischen Währungen, mit 525 Mio. € um 17,8% über dem Vorjahreswert (446 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag um 4,5% über dem Vorjahr.

In **Lateinamerika** stieg der Umsatz um 10,7%, getrieben durch eine sehr gute Wachstumsrate in Brasilien und gutes Wachstum in den meisten anderen wichtigen Märkten. Nur Venezuela entwickelte sich deutlich negativ.

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AFRIKA/ASIEN/AUSTRALIEN

01.01. – 30.06.

			Gesamt
Umsatz 2015	(in Mio. €)		827
Umsatz 2014	(in Mio. €)		714
Veränderungen (organisch)	(in %)		0,6
Veränderungen (nominal)	(in %)		15,9

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen organischen Umsatzanstieg von 0,6%. Bedingt durch die positive Entwicklung fast aller Währungen gegenüber dem Euro wurde ein nominales Wachstum in Höhe von 15,9% erreicht. Der Umsatz betrug 827 Mio. € (Vorjahr: 714 Mio. €).

Die Umsatzentwicklung der Region hat sich gegenüber dem ersten Quartal verbessert. Grund dafür war die Stabilisierung der Umsätze in China sowie die weiterhin sehr gute Entwicklung in Südafrika, Indien, den Philippinen und der Türkei. Der Totalverlust unseres Warenlagers in Australien durch ein Unwetter im April wirkte sich leicht negativ auf die Wachstumsrate der Region aus.

tesa

tesa

01.01. – 30.06.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2015	(in Mio. €)	321	83	171	575
Umsatz 2014	(in Mio. €)	318	70	146	534
Veränderungen (organisch)	(in %)	0,4	3,1	-1,9	0,1
Veränderungen (nominal)	(in %)	0,8	19,0	17,1	7,7

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **tesa** lag organisch leicht über dem guten Vorjahreswert (+0,1%). Wechselkurseffekte erhöhten den Umsatz um 7,6%. Somit stieg der tesa Umsatz nominal um 7,7% auf 575 Mio. € (Vorjahr: 534 Mio. €).

Basis für den stabilen Umsatzverlauf war die gute Entwicklung im Industriegeschäft – insbesondere mit Kunden aus der Automobilindustrie – sowie im Geschäft mit den Endverbrauchern.

Das EBIT im Unternehmensbereich **tesa** erhöhte sich auf 98 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite erreichte, unter anderem positiv beeinflusst durch Währungseffekte, 17,1% (Vorjahr: 15,9%).

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

Aktiva	31.12.2014	30.06.2014	30.06.2015
Langfristige Vermögenswerte	2.340	2.020	2.360
Vorräte	786	760	805
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.228	2.532	2.736
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	976	793	871
	6.330	6.105	6.772
Passiva	31.12.2014	30.06.2014	30.06.2015
Eigenkapital	3.640	3.501	3.951
Langfristige Rückstellungen	700	557	625
Langfristige Verbindlichkeiten	73	132	110
Kurzfristige Rückstellungen	466	517	396
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.451	1.398	1.690
	6.330	6.105	6.772

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2014 um 20 Mio. € auf 2.360 Mio. €. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund verringerter Restlaufzeiten umgebucht, neue Käufe wurden getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2015 bei 122 Mio. € (Vorjahr: 129 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 72 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €) und auf den Unternehmensbereich tesa 50 Mio. € (Vorjahr: 40 Mio. €). Die Investitionen betrafen im Wesentlichen die neuen Consumer-Werke, die neue tesa-Zentrale sowie tesa-Werke. Die Abschreibungen lagen bei 61 Mio. € (Vorjahr: 52 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 19 Mio. € auf 805 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 508 Mio. € auf 2.736 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 784 Mio. € und damit 222 Mio. € mehr als zum Jahresende 2014. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 220 Mio. € auf 1.495 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 105 Mio. € auf 871 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten) erhöhte sich jedoch gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 52 Mio. € auf 2.579 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten verringerten sich um 6 Mio. € und betragen zum Stichtag 46 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten verringerte sich seit dem 31. Dezember 2014, im Wesentlichen bedingt durch einen leicht gestiegenen Diskontierungssatz bei den Pensionsrückstellungen, um 38 Mio. € auf 735 Mio. €. Ursächlich für den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 1.690 Mio. € war im Wesentlichen der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 253 Mio. €.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
Brutto-Cashflow	286	394
Cashflow Nettoumlaufvermögen	-157	-104
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	129	290
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-131	-235
Free-Cashflow	-2	55
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-190	-188
Sonstige Veränderungen	1	28
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-191	-105
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	984	976
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	793	871

Der Brutto-Cashflow erreichte 394 Mio. € und lag damit um 108 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 104 Mio. € (Vorjahr: 157 Mio. €). Dem Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 232 Mio. € und der Vorräte um 19 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 147 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 290 Mio. € (Vorjahr: 129 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 235 Mio. € (Vorjahr: 131 Mio. €). Den Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 33 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 5 Mio. € standen Nettoauszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 151 Mio. € sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 122 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 55 Mio. € um 57 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs (-2 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 188 Mio. € (Vorjahr: 190 Mio. €).

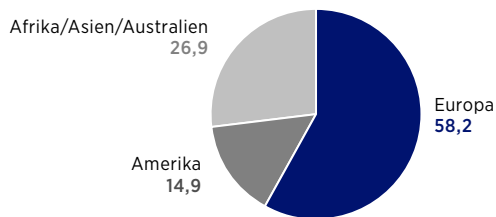
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 871 Mio. € (Vorjahr: 793 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2014 von 17.398 um 329 auf 17.727. Zum 30. Juni 2015 waren 13.618 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 4.109 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.06.2015; insgesamt 17.727 Mitarbeiter



Sonstige Angaben

Erweiterung des Vorstands der Beiersdorf AG

Zum 18. Mai 2015 ist Jesper Andersen in den Vorstand der Beiersdorf AG berufen worden. Nach einer Einarbeitungsphase wird Jesper Andersen ab dem 1. September 2015 das Finanzressort sukzessive von Dr. Ulrich Schmidt übernehmen. Dr. Ulrich Schmidt wird mit Ablauf der Hauptversammlung am 31. März 2016 in den Ruhestand treten.

Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2014. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 30. Juni 2015 nicht.

Ausblick 2015

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die **weltweite** wirtschaftliche Lage wird sich 2015 voraussichtlich nur moderat verbessern. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung größtenteils durch die Industrieländer getrieben sein wird, während die Entwicklung in den Wachstumsmärkten weiter an Dynamik verliert. Eine Reduzierung der Anleihekäufe sowie eine geplante Erhöhung der Leitzinsen durch die US-Notenbank sowie die Entwicklungen in den aktuellen Krisenregionen führen zu großen Unsicherheiten im Hinblick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft.

Für **Europa** rechnen wir für 2015 mit einem Wachstum leicht über dem Vorjahr. Durch die nur langsame konjunkturelle Erholung im Euroraum werden trotz des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank erforderliche Reformen sowie Struktur- anpassungen in einigen Ländern das Wachstumspotenzial weiterhin einschränken. Faktoren, die den Aufschwung gefährden können, sind die in vielen Ländern immer noch hohe Arbeitslosigkeit, der mangelnde Reformwille einiger europäischer Länder sowie die geopolitischen Unruhen. Insgesamt rechnen wir mit einer Entwicklung, die aufgrund der weiterhin schwachen Wirtschaft in einigen Ländern eher verhalten ausfallen dürfte. In **Deutschland** nehmen wir für das kommende Jahr ein im Vergleich zum restlichen Europa stärkeres Wachstum an, welches durch Konsum und steigende Investitionen aufgrund der expansiven Geldpolitik weiter getragen wird. Für die **US-Wirtschaft** gehen wir für 2015 von einem etwas höheren Wachstum aus. Durch die weiter gesunkene Arbeitslosenquote rechnen wir mit einem Anstieg des privaten Konsums. Die gestiegene Zuversicht amerikanischer Unternehmen und das günstige Konjunkturmilieu dürften sich in steigenden Investitionsausgaben widerspiegeln. Unsicherheitsfaktoren für Wirtschaft und Finanzmärkte stellen allerdings die Reduzierung der Anleihekäufe sowie eine geplante Erhöhung des Zinsniveaus dar. In **Japan** erwarten wir ein Wachstum auf Vorjahresniveau. Die weiterhin expansive Geldpolitik der japanischen Notenbank sowie der günstige Yen dürften positive Auswirkungen auf den Außenhandel haben. Für die **chinesische** Wirtschaft rechnen wir mit einem Wachstum leicht unter dem Vorjahresniveau. Insbesondere die Fiskalpolitik und die schwer abschätzbaren Auswirkungen angekündigter Reformen zu sozial- und umweltpolitischen Themen sorgen für Unsicherheit. Die **übrigen Wachstumsmärkte** werden voraussichtlich erschwerten Bedingungen gegenüberstehen. In Indien erwarten wir bei einer weiterhin hohen einstelligen Inflationsrate ein Wachstum leicht über dem Vorjahr. Für die südostasiatischen Schwellenländer rechnen wir mit einer leichten Steigerung. Angesichts der sehr protektionistischen Tendenzen in vielen Ländern **Lateinamerikas**, insbesondere in Venezuela, Ecuador und Argentinien, sind die Entwicklungen hier schwer zu prognostizieren. Die russische Wirtschaft wird durch den Ölpreisverfall, die Entwicklung des Rubels und die Folgen der Sanktionen negativ beeinflusst.

Der gefallene Ölpreis hat die Einstandskosten der Öl verarbeitenden Industrien reduziert. Da jedoch die Preise der verarbeiteten Rohstoffe hauptsächlich von Angebot und Nachfrage auf den jeweiligen Märkten abhängen, erwarten wir nur einen begrenzt positiven Effekt auf die Beschaffungskosten. Die aktuelle Schwäche des Euros am Devisenmarkt wirkt dieser Entwicklung leicht entgegen. 2014 hat Beiersdorf die Anstrengungen zur Identifikation und Realisation von Kosteneinsparungspotenzial funktionsübergreifend weiter verstärkt. Die entsprechenden Maßnahmen weisen bereits erste Erfolge auf und werden 2015 fortgeführt.

Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2015 gehen wir im Unternehmensbereich **Consumer** von einem über der Marktentwicklung liegenden Umsatzwachstum von 3–5 % aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir leicht über dem Vorjahreswert.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2015 von einem Umsatzwachstum von 1–3 % aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir leicht über dem Vorjahresniveau.

Auf Basis der Prognose der beiden Geschäftssegmente ergibt sich für den **Konzern** ein erwartetes Umsatzwachstum von 3–5 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir leicht über dem Vorjahreswert.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserem international erfolgreichen Markenportfolio, unseren innovativen und hochwertigen Produkten sowie unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im August 2015
Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014	01.04. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
Umsatzerlöse	1.575	1.696	3.171	3.402
Kosten der umgesetzten Leistungen	–657	–688	–1.311	–1.380
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	918	1.008	1.860	2.022
Marketing- und Vertriebskosten	–592	–621	–1.173	–1.245
Forschungs- und Entwicklungskosten	–42	–43	–82	–89
Allgemeine Verwaltungskosten	–76	–88	–159	–175
Sonstiges betriebliches Ergebnis	9	–3	6	–5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	217	253	452	508
Zinserträge	5	5	11	11
Zinsaufwendungen	–2	–2	–3	–5
Pensionsergebnis	–3	–3	–6	–6
Übriges Finanzergebnis	–	–5	2	–2
Ergebnis vor Steuern	217	248	456	506
Ertragsteuern	–74	–78	–147	–155
Ergebnis nach Steuern	143	170	309	351
Davon entfallen auf:				
– Anteilseigner der Beiersdorf AG	142	169	306	348
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1	1	3	3
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,63	0,74	1,35	1,53

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014	01.04. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
Ergebnis nach Steuern	143	170	309	351
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-6	14	-10	-15
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	2	-5	4	4
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	-4	9	-6	-11
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	9	-15	11	31
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-3	5	-4	-10
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	6	-10	7	21
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	16	-47	13	67
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	18	-48	14	77
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-46	212	-87	75
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	14	-67	27	-24
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</i>	-32	145	-60	51
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis	-32	145	-60	51
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-14	97	-46	128
Gesamtergebnis	129	267	263	479
Davon entfallen auf:				
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	128	266	260	475
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1	1	3	4

Bilanz

(IN MIO. €)			
	31.12.2014	30.06.2014	30.06.2015
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	119	175	124
Sachanlagen	964	857	1.038
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere	1.059	822	989
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3	3	2
Latente Steueransprüche	195	163	207
Langfristige Vermögenswerte	2.340	2.020	2.360
Vorräte	786	760	805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.275	1.343	1.495
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	108	92	122
Ertragsteuerforderungen	113	108	139
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	170	162	196
Wertpapiere	562	827	784
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	976	793	871
Kurzfristige Vermögenswerte	3.990	4.085	4.412
	6.330	6.105	6.772
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	3.629	3.494	3.945
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	11	7	6
Eigenkapital	3.640	3.501	3.951
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	627	477	555
Sonstige langfristige Rückstellungen	73	80	70
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	3	3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3	3	3
Latente Steuerverbindlichkeiten	69	126	104
Langfristiges Fremdkapital	773	689	735
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	466	517	396
Ertragsteuerverbindlichkeiten	130	97	150
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.022	1.087	1.275
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	135	96	137
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	164	118	128
Kurzfristiges Fremdkapital	1.917	1.915	2.086
	6.330	6.105	6.772

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015
Jahresüberschuss	309	351
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	147	155
Finanzergebnis	-4	2
Auszahlungen für Ertragsteuern	-201	-167
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	52	61
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-8	-6
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-9	-2
Brutto-Cashflow	286	394
Veränderung der Vorräte	-27	-19
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-264	-232
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	134	147
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	129	290
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-129	-122
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	18	5
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-343	-371
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	297	220
Zinseinzahlungen	16	22
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	10	11
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-131	-235
Free-Cashflow	-2	55
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	15	69
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-27	-75
Zinsauszahlungen	-2	-4
Sonstige Finanzauszahlungen	-17	-19
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-190	-188
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	1	28
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-191	-105
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	984	976
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	793	871

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Sicherungs- instrumente aus der Absicherung von Zahlungs- strömen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte			
01.01.2014	252	47	3.209	-128	3	10	3.393	12	3.405
Gesamtergebnis der Periode	–	–	246	13	–6	7	260	3	263
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-159	–	–	–	-159	–	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	–	–	–	–	–	–	–	–8	–8
30.06.2014	252	47	3.296	-115	-3	17	3.494	7	3.501
01.01.2015	252	47	3.413	-93	-3	13	3.629	11	3.640
Gesamtergebnis der Periode	–	–	399	66	-11	21	475	4	479
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-159	–	–	–	-159	–	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	–	–	–	–	–	–	–	–9	–9
30.06.2015	252	47	3.653	-27	-14	34	3.945	6	3.951

* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

UMSATZ (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2015		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	1.314	83,4	1.416	83,5	2.637	83,2	2.827	83,1	7,2	1,6
tesa	261	16,6	280	16,5	534	16,8	575	16,9	7,7	0,1
Gesamt	1.575	100,0	1.696	100,0	3.171	100,0	3.402	100,0	7,3	1,4
EBITDA (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2015		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	194	14,9	229	16,2	406	15,4	457	16,2	12,4	
tesa	50	18,6	54	19,2	98	18,2	112	19,5	15,0	
Gesamt	244	15,5	283	16,7	504	15,9	569	16,7	12,9	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2015		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	174	13,3	206	14,5	367	13,9	410	14,5	11,5	
tesa	43	16,3	47	17,0	85	15,9	98	17,1	16,1	
Gesamt	217	13,8	253	14,9	452	14,3	508	14,9	12,4	
BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2015		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	78	6,0	119	8,4	227	8,6	319	11,3	40,4	
tesa	34	12,8	36	12,5	59	11,1	75	13,0	26,5	
Gesamt	112	7,1	155	9,1	286	9,0	394	11,6	37,6	

Regionale Berichterstattung

UMSATZ (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2015		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	908	57,6	915	53,9	1.795	56,6	1.796	52,8	0,0	0,1
Amerika	253	16,1	295	17,4	516	16,3	608	17,9	17,9	7,6
Afrika/Asien/Australien	414	26,3	486	28,7	860	27,1	998	29,3	16,1	0,2
Gesamt	1.575	100,0	1.696	100,0	3.171	100,0	3.402	100,0	7,3	1,4
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2014		01.04. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2015		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	178	19,6	182	20,0	329	18,3	341	19,0	3,9	
Amerika	16	6,4	15	4,8	44	8,6	43	7,0	-3,9	
Afrika/Asien/Australien	23	5,7	56	11,6	79	9,2	124	12,5	56,7	
Gesamt	217	13,8	253	14,9	452	14,3	508	14,9	12,4	

* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 5.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest ag einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in den Bereichen Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2014 angewandt. Der unterjährige Ertragsteueraufwand wurde auf Grundlage des geschätzten effektiven Ertragsteuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ausweisänderung Gewinn- und Verlustrechnung

Um die internationale Vergleichbarkeit der Aufwandsstruktur zu verbessern, werden mit Beginn des Geschäftsjahrs 2015 die direkten Aufwendungen der Vertriebslogistik in den „Kosten der umgesetzten Leistungen“ (vorher „Marketing- und Vertriebskosten“) ausgewiesen. Diese Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für den Betrieb von Warenverteilzentren sowie für Frachten zum Kunden. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Diese Ausweisänderung hat keine Auswirkungen auf das betriebliche Ergebnis.

AUSWEISÄNDERUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in MIO. €)

	alt 01.01.–30.06.2014	Umgliederung	neu 01.01.–30.06.2014
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.163	-148	-1.311
Brutto-Ergebnis	2.008	-148	1.860
Marketing- und Vertriebskosten	-1.321	148	-1.173

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Es haben sich bis zum 30. Juni 2015 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2014 abgegeben und ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar.

(IN MIO. €)

31.12.2014	Buchwert	Wertansatz nach IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.345	2.345	–	–	2.345
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	8	–	–	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.275	1.275	–	–	1.275
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	86	86	–	–	86
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	976	976	–	–	976
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	334	10	324	–	334
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	10	–	–	10
Wertpapiere	324	–	324	–	324
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	1.279	1.279	–	–	1.352
Wertpapiere	1.279	1.279	–	–	1.352
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	19	–	16	3	19
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	3	–	–	3	3
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>	1.135	1.135	–	–	1.135
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	–	–	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.022	1.022	–	–	1.022
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	112	112	–	–	112
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	23	–	21	2	23
30.06.2015					
Aktiva					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.480	2.480	–	–	2.480
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	9	–	–	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.495	1.495	–	–	1.495
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	105	105	–	–	105
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	871	871	–	–	871
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	550	10	540	–	550
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	10	–	–	10
Wertpapiere	540	–	540	–	540
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	1.214	1.214	–	–	1.224
Wertpapiere	1.214	1.214	–	–	1.224
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	16	–	13	3	16
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	1	–	–	1	1
Passiva					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>	1.380	1.380	–	–	1.380
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	–	–	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.275	1.275	–	–	1.275
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	104	104	–	–	104
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	35	–	33	2	35

Die folgenden Hierarchiestufen gemäß IFRS 13 werden verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen.

- Stufe 1: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von in aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt werden
- Stufe 2: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Übersicht zeigt, in welcher Hierarchiestufe die Finanzinstrumente eingeordnet sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

(IN MIO. €)

31.12.2014	Bewertungshierarchien nach IFRS 13			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	324	–	–	324
Wertpapiere	324	–	–	324
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	19	–	19
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	–	3	–	3
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	23	–	23
 30.06.2015				
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	540	–	–	540
Wertpapiere	540	–	–	540
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	16	–	16
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	–	1	–	1
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	35	–	35

Im ersten Halbjahr 2015 wurden keine Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Die im Beiersdorf Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1 und werden zu Kursnotierungen am Bilanzstichtag bewertet.

Die derivativen Finanzinstrumente fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand des Wechselkurses zum Stichtag ermittelt und auf Basis ihrer jeweiligen Zinskurve auf den Stichtag diskontiert.

Für die Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, liegen die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine überwiegend innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Eine Ausnahme bilden die Wertpapiere, die als „Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)“ klassifiziert wurden. Die für diese Position angegebenen beizulegenden Zeitwerte fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2015

Beiersdorf AG

Der Vorstand

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: cc@beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: investor.relations@beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

→ Hinweis

The Interim Report is also available in English.

Die Onlineversion steht unter WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT zur Verfügung.

Finanzkalender

2015

4. November

—

**Zwischenbericht
Januar bis September 2015**

2016

Januar

—

**Veröffentlichung vorläufiger
Geschäftszahlen 2015 (Umsatz)**

Februar

—

**Veröffentlichung Geschäftsbericht 2015,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz**

März

—

Hauptversammlung

Mai

—

**Zwischenbericht
Januar bis März 2016**

August

—

**Zwischenbericht
Januar bis Juni 2016**

November

—

**Zwischenbericht
Januar bis September 2016**
